

Inhalt

Vorwort	7
1 Genetische Textkritik. Vorüberlegungen	9
2 Forschungsstand	14
3 Kompositorische Reflexionen und Reflexe	19
3.1 Musik und Leben	21
3.2 Literatur und Musik	32
4 Kompositionsstudien	53
4.1 Zwischen Dichtung und Musik	53
4.2 Lernwege	55
4.2.1 Nachahmung von kompositorischen Vorbildern	56
4.2.2 Analyse von Musikwerken	60
4.2.3 Autodidaktische Aneignung satztechnischer Regeln	62
4.2.4 Kompositionssunterricht bei Heinrich Dorn	64
4.2.5 Einholung fachmännischen Rats	67
5 Komponieren am Klavier	78
5.1 Improvisation und Komposition	80
5.2 Einstiegsgattungen	84
5.3 Emanzipation vom Klavier	85
6 Skizzen und Entwürfe	93
6.1 Einfall und Ausarbeitung	93
6.2 Kompositorische Arbeitsweisen	103
6.2.1 Modulares Komponieren	103
6.2.2 Syntagmatisches Komponieren	109
6.3 Notierungsformen	124
6.4 Modalitäten des Schreibens	126
7 Arbeitsmanuskripte	142
8 Kollektive Arbeit am Text	147
8.1 Kopisten	148
8.2 Librettisten	152
8.3 Freundesrat und Freundeshilfe	153
8.4 Verleger, Lektoren und Stecher	157
9 Stichvorlage	161
9.1 Schumanns <i>zweite Komposition</i>	164
9.2 Probeaufführung	165

Inhalt

9.3 Werk- und Satztitel	167
9.4 Opuszahlen	172
9.5 Widmungen	176
10 Korrekturfahnen	185
10.1 Drucklegung	189
10.2 Verlagskontrakt	190
10.3 Gestaltung des Titelblatts	191
11 Werktext	202
11.1 Originalausgaben	202
11.2 Neuauflagen	205
11.3 Original und Bearbeitungen	207
12 Selbstdokumentation	213

Anhang:

Verzeichnis von Robert Schumanns Handexemplaren seiner Werke:	
Druckausgaben und annotierte Vorsatzblätter	221
Abbildungen	269
Abkürzungen und Siglen	326
Literaturverzeichnis	328
Personenregister	343
R. Schumann: Werke, Skizzen und Fragmente	348